

# Das Buch Esra

Elberfelder Bibelübersetzung

## Das Buch Esra

### Kapitelübersicht

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

### Inhaltsverzeichnis

1	Rückkehr der Juden nach Jerusalem unter Serubbabel und Jeschua	4	4	Widerstand der Samariter gegen den Tempelbau	20
2	Verzeichnis der Rückkehrer unter Serubbabel und Jeschua	7		Anklage gegen die Juden bei den persischen Königen wegen des Wiederaufbaues Jerusalems . . . . .	21
3	Wiederaufnahme der Opfer in Jerusalem, Laubhüttenfest und Beginn des Tempelbaues	16	5	Weiterbau des Tempels - Bericht des Statthalters über die Juden an König Darius	26
			6	Erlaubnis zum Tempelbau, Fertigstellung des Tempels, seine Einweihung und Passahfest	30
			7	Rückkehr Esras nach Jerusalem - Schutzbrief des Königs Artahsasta für Esra	36

<b>8</b>	<b>Estras Begleiter bei der Rückkehr nach Jerusalem</b>	<b>42</b>
	Estras Vorbereitungen für die Rückkehr - Ankunft und Opfer in Jerusalem . . . . .	45
<b>9</b>	<b>Beschwerden wegen der Mischehen - Estras Bußgebet wegen der Treulosigkeit des Volkes</b>	<b>49</b>
<b>10</b>	<b>Auflösung der Mischehen</b>	<b>54</b>

[www.daswortgottes.de](http://www.daswortgottes.de)

## Impressum

Elberfelder Bibelübersetzung von 1905. Erstellung mit freundlicher Genehmigung des Brockhaus-Verlags.

2013-10

1 Rückkehr der Juden nach Jerusalem  
unter Serubbabel und Jeschua

1 Und im ersten Jahre Kores',  
des Königs von Persien,  
damit das Wort JHWHs aus dem  
Munde Jeremias erfüllt würde,  
erweckte JHWH den Geist Kores',  
des Königs von Persien;  
und er ließ einen Ruf ergehen durch  
sein ganzes Königreich,  
und zwar auch schriftlich,  
indem er sprach:

2 So spricht Kores,  
der König von Persien:  
Alle Königreiche der Erde hat  
JHWH,

der Gott des Himmels,  
mir gegeben;  
und er hat mich beauftragt,  
ihm ein Haus zu bauen zu Jerusalem,  
das in Juda ist.

3 Wer irgend unter euch aus seinem  
Volke ist,  
mit dem sei sein Gott,  
und er ziehe hinauf nach Jerusalem,  
das in Juda ist,  
und baue das Haus JHWHs,  
des Gottes Israels (er ist Gott),  
in Jerusalem.

4 Und jeder,  
der übrigbleibt an irgend einem Orte,  
wo er sich aufhält,  
den sollen die Leute seines Ortes

unterstützen mit Silber und mit Gold  
und mit Habe und mit Vieh,  
nebst den freiwilligen Gaben für das  
Haus Gottes in Jerusalem.

5 Und es machten sich auf die Häupter  
der Väter von Juda und Benjamin,  
und die Priester und die Leviten,  
ein jeder,  
dessen Geist Gott erweckte,  
hinaufzuziehen,  
um das Haus JHWHs in Jerusalem  
zu bauen.

6 Und alle,  
die um sie her waren,  
unterstützten sie mit silbernen  
Geräten,  
mit Gold,

mit Habe und mit Vieh und mit  
Kostbarkeiten,  
außer allem,  
was freiwillig gegeben wurde.

7 Und der König Kores ließ die Geräte  
des Hauses JHWHs herausbringen,  
welche Nebukadnezar aus Jerusalem  
weggeführt und in das Haus seines  
Gottes gelegt hatte.

8 Und Kores,  
der König von Persien,  
ließ sie herausbringen unter der  
Aufsicht Mithredaths,  
des Schatzmeisters;  
und dieser zählte sie dem Sesbazar,  
dem Fürsten Judas,  
dar.

- 9** Und dies ist ihre Zahl:  
dreißig goldene Becken,  
tausend silberne Becken,  
neunundzwanzig Messer,
- 10** dreißig goldene Becher,  
vierhundertzehn silberne Becher von  
zweiter Gattung,  
tausend andere Geräte.
- 11** Aller Geräte von Gold und von Silber  
waren fünftausend vierhundert.  
Das alles brachte Sesbazar hinauf,  
als die Weggeführten aus Babel nach  
Jerusalem hinaufgeführt wurden.

2 Verzeichnis der Rückkehrer unter  
Serubbabel und Jeschua

1 Und dies sind die Kinder der  
Landschaft Juda,  
welche aus der Gefangenschaft der  
Weggeführten,  
die Nebukadnezar,  
der König von Babel,  
nach Babel weggeführt hatte,  
hinaufzogen,  
und die nach Jerusalem und Juda  
zurückkehrten,  
ein jeder in seine Stadt,

2 welche kamen mit Serubbabel,  
Jeschua,  
Nehemia,  
Seraja,

Reelaja,  
Mordokai,  
Bilschan,  
Mispar,  
Bigwai,  
Rechum,  
Baana.

Zahl der Männer des Volkes Israel:

3 Die Söhne Parhosch',  
zweitausend  
einhundertzweiundsiebzig.

4 Die Söhne Schephatjas,  
dreihundertzweiundsiebzig;

5 die Söhne Arachs,  
siebenhundertfünfundsiebzig;

- 6 die Söhne Pachath-Moabs,  
von den Söhnen Jeschuas und Joabs,  
zweitausend achthundertzwölf;
- 7 die Söhne Elams,  
tausend zweihundertvierundfünfzig;
- 8 die Söhne Sattus,  
neunhundertfünfundvierzig;
- 9 die Söhne Sakkais,  
siebenhundertsechzig;
- 10 die Söhne Banis,  
sechshundertzweiundvierzig;
- 11 die Söhne Bebais,  
sechshundertdreiundzwanzig;
- 12 die Söhne Asgads,  
tausend zweihundertzweiundzwanzig;
- 13 die Söhne Adonikams,  
sechshundertsechsunndsechzig;
- 14 die Söhne Bigwais,  
zweitausend sechsundfünfzig;
- 15 die Söhne Adins,  
vierhundertvierundfünfzig;
- 16 die Söhne Aters,  
von Jehiskia,  
achtundneunzig;
- 17 die Söhne Bezais,  
drehundertdreiundzwanzig;



- 18 die Söhne Jorahs,  
hundertzwölf;
- 19 die Söhne Haschums,  
zweihundertdreiundzwanzig;
- 20 die Söhne Gibbars,  
fünfundneunzig;
- 21 die Söhne Bethlehems,  
hundertdreiundzwanzig;
- 22 die Männer von Netopha,  
sechsfundfünfzig;
- 23 die Männer von Anathoth,  
hundertachtundzwanzig;
- 24 die Söhne Asmaweths,  
zweiundvierzig;
- 25 die Söhne Kirjath-Arims,  
Kephiras und Beeroths,  
siebenhundertdreiundvierzig;
- 26 die Söhne Ramas und Gebas,  
sechshunderteinundzwanzig;
- 27 die Männer von Mikmas,  
hundertzweiundzwanzig;
- 28 die Männer von Bethel und Ai,  
zweihundertdreiundzwanzig;
- 29 die Söhne Nebos,  
zweiundfünfzig;
- 30 die Söhne Magbisch',

hundertsechsfünfundzig;

31 die Söhne des anderen Elam,  
tausend zweihundertvierundfünfundzig;

32 die Söhne Harims,  
dreihundertzwanzig;

33 die Söhne Lods,  
Hadids und Onos,  
siebenhundertfünfundzwanzig;

34 die Söhne Jerechos,  
dreihundertfünfundvierzig;

35 die Söhne Senaas,  
dreitausend sechshundertdreißig.

36 Die Priester:

die Söhne Jedajas,  
vom Hause Jeschua,  
neunhundertdreiundsiebzig;

37 die Söhne Immers,  
tausend zweiundfünfundzig;

38 die Söhne Paschchurs,  
tausend  
zweihundertsiebenundvierzig;

39 die Söhne Harims,  
tausend und siebzehn.

40 Die Leviten:  
die Söhne Jeschuas und Kadmiels,  
von den Söhnen Hodawjas,  
vierundsiebzig.

-

41 Die Sänger:  
die Söhne Asaphs,  
hundertachtundzwanzig.

-

42 Die Söhne der Torhüter:  
die Söhne Schallums,  
die Söhne Aters,  
die Söhne Talmons,  
die Söhne Akkubs,  
die Söhne Hatitas,  
die Söhne Schobais,  
allesamt hundertneununddreißig.

43 Die Nethinim:  
die Söhne Zichas,  
die Söhne Hasuphas,  
die Söhne Tabbaoths,

44 die Söhne Keros',  
die Söhne Siahas,  
die Söhne Padons,

45 die Söhne Lebanas,  
die Söhne Hagabas,  
die Söhne Akkubs,

46 die Söhne Hagabs,  
die Söhne Schalmais,  
die Söhne Hanans,

47 die Söhne Giddels,  
die Söhne Gachars,  
die Söhne Reajas,

48 die Söhne Rezins,  
die Söhne Nekodas,  
die Söhne Gassams,

49 die Söhne Ussas,  
die Söhne Paseachs,  
die Söhne Besais,

50 die Söhne Asnas,  
die Söhne der Meunim,  
die Söhne der Nephisim,

51 die Söhne Bakbuks,  
die Söhne Hakuphas,  
die Söhne Harchurs,

52 die Söhne Bazluths,  
die Söhne Mechidas,  
die Söhne Harschas,

53 die Söhne Barkos',  
die Söhne Siseras,  
die Söhne Tamachs,

54 die Söhne Neziachs,  
die Söhne Hatiphas.

55 Die Söhne der Knechte Salomos:  
die Söhne Sotais,  
die Söhne Sophereths,  
die Söhne Perudas,

56 die Söhne Jaalas,  
die Söhne Darkons,  
die Söhne Giddels,

57 die Söhne Schephatjas,  
die Söhne Hattils,  
die Söhne Pokereths-Hazzebaim,  
die Söhne Amis.

58 Alle Nethinim und Söhne der  
Knechte Salomos:

dreihundertzweiundneunzig.

59 Und diese sind es,  
die aus Tel-Melach,  
Tel-Harscha,  
Kerub,  
Addan,  
Immer hinaufzogen;  
aber sie konnten ihr Vaterhaus und  
ihre Abkunft nicht angeben,  
ob sie aus Israel wären:

60 die Söhne Delajas,  
die Söhne Tobijas,  
die Söhne Nekodas,  
sechshundertzweiundfünfzig.

61 Und von den Söhnen der Priester:  
die Söhne Habajas,

die Söhne Hakkoz',  
die Söhne Barsillais,  
der ein Weib von den Töchtern  
Barsillais,  
des Gileaditers,  
genommen hatte und nach ihrem  
Namen genannt wurde.

62 Diese suchten ihr  
Geschlechtsregisterverzeichnis,  
aber es wurde nicht gefunden;  
und sie wurden von dem Priestertum  
als unrein ausgeschlossen.

63 Und der Tirsatha sprach zu ihnen,  
daß sie von dem Hochheiligen nicht  
essen dürften,  
bis ein Priester für die Urim und die  
Thummim aufstände.

64 Die ganze Versammlung insgesamt war zweiundvierzigtausend dreihundertsechzig,

65 außer ihren Knechten und ihren Mägden; dieser waren siebentausend dreihundertsiebenunddreißig. Und sie hatten noch zweihundert Sänger und Sängerinnen.

66 Ihrer Rosse waren siebenhundertsechsunddreißig, ihrer Maultiere zweihundertfünfundvierzig,

67 ihrer Kamele vierhundertfünfunddreißig, der Esel sechstausend

siebenhundertzwanzig.

68 Und als sie zum Hause JHWHs in Jerusalem kamen, gaben einige von den Häuptionern der Väter freiwillig für das Haus Gottes, um es an seiner Stätte aufzurichten.

69 Nach ihrem Vermögen gaben sie für den Schatz des Werkes: an Gold einundsechzigtausend Dariken und an Silber fünftausend Minen, und hundert Priesterleibröcke.

70 Und die Priester und die Leviten und die aus dem Volke und die Sänger und die Torhüter und die Nethinim wohnten in ihren Städten;

**und ganz Israel wohnte in seinen  
Städten.**

3 Wiederaufnahme der Opfer in  
Jerusalem, Laubhüttenfest und  
Beginn des Tempelbaues

**1 Und als der siebte Monat herankam,  
und die Kinder Israel in den Städten  
waren,  
da versammelte sich das Volk wie ein  
Mann nach Jerusalem.**

**2 Und Jeschua,  
der Sohn Jozadaks,  
und seine Brüder,  
die Priester,  
und Serubbabel,  
der Sohn Schealtiels,  
und seine Brüder machten sich auf  
und bauten den Altar des Gottes  
Israels,**

**um Brandopfer darauf zu opfern,  
wie geschrieben steht in dem Gesetz  
Moses,  
des Mannes Gottes.**

**3 Und sie richteten den Altar auf an  
seiner Stätte,  
denn ein Schrecken war auf ihnen  
vor den Völkern der Länder;  
und sie opferten auf ihm Brandopfer  
dem JHWH,  
die Morgen- und Abendbrandopfer.**

**4 Und sie feierten das Laubhüttenfest,  
wie es vorgeschrieben ist;  
und sie opferten Brandopfer Tag für  
Tag,  
nach der Zahl,  
nach der Vorschrift,**



das Tägliche an seinem Tage;

- 5 und danach das beständige Brandopfer und diejenigen der Neumonde und aller geheiligten Feste JHWHs, und die Brandopfer eines jeden, der JHWH eine freiwillige Gabe brachte.
- 6 Am ersten Tage des siebten Monats fingen sie an, JHWH Brandopfer zu opfern; aber der Grund des Tempels JHWHs war noch nicht gelegt.
- 
- 7 Und sie gaben den Steinhauern und den Zimmerleuten Geld,

und Speise und Trank und Öl den Zidoniern und den Tyrern, damit sie Zedernholz vom Libanon nach dem Meere von Japho brächten, gemäß der Vollmacht Kores', des Königs von Persien, an sie.

- 8 Und im zweiten Jahre ihres Kommens zum Hause Gottes in Jerusalem, im zweiten Monat, begannen Serubbabel, der Sohn Schealtiels, und Jeschua, der Sohn Jozadaks, und ihre übrigen Brüder, die Priester und die Leviten,

und alle,  
die aus der Gefangenschaft nach  
Jerusalem gekommen waren,  
und sie bestellten die Leviten von  
zwanzig Jahren an und darüber,  
um Aufsicht zu führen über das  
Werk des Hauses JHWHs.

9 Und Jeschua,  
seine Söhne und seine Brüder,  
Kadmiel und seine Söhne,  
die Söhne Judas,  
standen wie ein Mann,  
um Aufsicht zu führen über die,  
welche das Werk am Hause Gottes  
taten;  
auch die Söhne Henadads,  
ihre Söhne und ihre Brüder,  
die Leviten.

10 Und als die Bauleute den Grund zum  
Tempel JHWHs legten,  
ließ man die Priester in ihrer  
Kleidung hintreten,  
mit Trompeten,  
und die Leviten,  
die Söhne Asaphs,  
mit Zimbeln,  
um JHWH zu loben nach der  
Anweisung Davids,  
des Königs von Israel.

11 Und sie hoben einen Wechselgesang  
an mit Lob und Dank dem JHWH:  
denn er ist gütig,  
denn seine Güte währt ewiglich über  
Israel.  
Und das ganze Volk erhob ein großes  
Jubelgeschrei beim Lobe JHWHs,

weil der Grund zum Hause JHWHs  
gelegt wurde.

Jubelgeschrei,  
und der Schall wurde gehört bis in  
die Ferne.

12 Viele aber von den Priestern und den  
Leviten und den Häuption der Väter,  
den Alten,  
welche das erste Haus gesehen  
hatten,  
weinten mit lauter Stimme,  
als vor ihren Augen der Grund zu  
diesem Hause gelegt wurde;  
viele aber erhoben ihre Stimme mit  
freudigem Jauchzen.

13 Und das Volk konnte den Schall des  
freudigen Jauchzens nicht  
unterscheiden von der Stimme des  
Weinens im Volke;  
denn das Volk erhob ein großes

#### 4 Widerstand der Samariter gegen den Tempelbau

**1 Und die Feinde Judas und Benjamins hörten, daß die Kinder der Wegführung JHWH, dem Gott Israels, einen Tempel bauten;**

**2 und sie traten zu Serubbabel und zu den Häuptionern der Väter und sprachen zu ihnen:  
Wir wollen mit euch bauen;  
denn wir suchen euren Gott wie ihr;  
und ihm opfern wir seit den Tagen Esar-Haddons,  
des Königs von Assyrien,  
der uns hierher heraufgeführt hat.**

**3 Aber Serubbabel und Jeschua und die übrigen Häuptionern der Väter Israels sprachen zu ihnen:**

**Es geziemt euch nicht,  
mit uns unserem Gott ein Haus zu bauen;  
sondern wir allein wollen JHWH,  
dem Gott Israels,  
bauen,  
wie der König Kores,  
der König von Persien,  
uns geboten hat.**

**4 Da suchte das Volk des Landes die Hände des Volkes Juda schlaff zu machen und sie vom Bauen abzuschrecken.**

**5 Und sie dingten Ratgeber wider sie,**

um ihren Plan zu vereiteln,  
alle die Tage Kores',  
des Königs von Persien,  
und bis zur Regierung Darius',  
des Königs von Persien.

Anklage gegen die Juden bei den  
persischen Königen wegen des  
Wiederaufbaues Jerusalems

6 Und unter der Regierung des  
Ahasveros,  
im Anfange seiner Regierung,  
schrieben sie eine Anklage wider die  
Bewohner von Juda und Jerusalem.

-

7 Und in den Tagen Artasastas  
schrieben Bischlam,

Mithredath,  
Tabeel und seine übrigen Genossen  
an Artasasta,  
den König von Persien.  
Die Schrift des Briefes war aber  
aramäisch geschrieben und ins  
Aramäische übersetzt.

8 Rechum,  
der Statthalter,  
und Schimschai,  
der Schreiber,  
schrieben an Artasasta,  
den König,  
einen Brief wider Jerusalem also:

-

9 damals schrieben nämlich Rechum,  
der Statthalter,

und Schimschai,  
der Schreiber,  
und ihre übrigen Genossen,  
Diniter und Apharsathkiter,  
Tarpeliter,  
Apharsiter,  
Arkewiter,  
Babylonier,  
Susaniter,  
Dehiter und Elamiter,

**10** und die übrigen Völker,  
welche der große und erlauchte  
Osnappar wegführte und in den  
Städten Samarias und in dem  
übrigen Gebiete jenseit des Stromes  
wohnen ließ,  
und so weiter:

**11** dies ist die Abschrift des Briefes,  
den sie an ihn,  
an den König Artasasta,  
sandten:  
Deine Knechte,  
die Männer diesseit des Stromes,  
und so weiter.

**12** Es sei dem König kundgetan,  
daß die Juden,  
die von dir heraufgezogen,  
zu uns nach Jerusalem gekommen  
sind;  
sie bauen die aufrührerische und  
böse Stadt wieder auf,  
und vollenden die Mauern und  
bessern die Grundlagen aus.

**13** So sei nun dem König kundgetan,  
22

daß,  
wenn diese Stadt wieder aufgebaut  
wird,  
und die Mauern vollendet werden,  
sie Steuer,  
Zoll und Weggeld nicht mehr geben  
werden,  
und solches schließlich die Könige  
benachteiligen wird.

14 Weil wir nun das Salz des Palastes  
essen und es uns nicht geziemt,  
den Schaden des Königs anzusehen,  
deswegen senden wir und tun es dem  
König kund,

15 damit man in dem Buche der  
Denkwürdigkeiten deiner Väter  
nachsuche;

und du wirst in dem Buche der  
Denkwürdigkeiten finden,  
und wirst erkennen,  
daß diese Stadt eine aufrührerische  
Stadt gewesen ist,  
und nachteilig den Königen und  
Ländern,  
und daß man von den Tagen der  
Vorzeit her Empörung darin gestiftet  
hat,  
weswegen diese Stadt zerstört  
worden ist.

16 Wir tun dem König kund,  
daß,  
wenn diese Stadt wieder aufgebaut  
wird,  
und die Mauern vollendet werden,  
du deshalb diesseit des Stromes kein

Teil mehr haben wirst.

17 Der König sandte eine Antwort an  
Rechum,  
den Statthalter,  
und Schimschai,  
den Schreiber,  
und an ihre übrigen Genossen,  
welche in Samaria und in dem  
übrigen Gebiete jenseit des Stromes  
wohnten:  
Frieden,  
und so weiter.

18 Der Brief,  
den ihr an uns gesandt habt,  
ist deutlich vor mir gelesen worden.

19 Und von mir ist Befehl gegeben

worden,  
und man hat nachgesucht und  
gefunden,  
daß diese Stadt von den Tagen der  
Vorzeit her sich wider die Könige  
aufgelehnt hat,  
und daß Aufruhr und Empörung in  
ihr gestiftet worden sind.

20 Und mächtige Könige sind über  
Jerusalem gewesen,  
die über alles geherrscht haben,  
was jenseit des Stromes ist;  
und Steuer,  
Zoll und Weggeld wurde ihnen  
gegeben.

21 So gebet nun Befehl,  
diesen Männern zu wehren,



damit diese Stadt nicht wieder  
aufgebaut werde,  
bis von mir Befehl gegeben wird.

22 Und hütet euch,  
hierin einen Fehler zu begehen;  
warum sollte der Schaden wachsen,  
um den Königen Nachteil zu  
bringen?

23 Hierauf,  
sobald die Abschrift des Briefes des  
Königs Artasasta vor Rechum und  
Schimschai,  
dem Schreiber,  
und ihren Genossen gelesen war,  
gingen sie eilends nach Jerusalem zu  
den Juden,  
und wehrten ihnen mit Gewalt und

Macht.

24 Damals hörte die Arbeit am Hause  
Gottes in Jerusalem auf,  
und sie unterblieb bis zum zweiten  
Jahre der Regierung des Königs  
Darius von Persien.

5 Weiterbau des Tempels - Bericht des Statthalters über die Juden an König Darius

1 Und Haggai,  
der Prophet,  
und Sacharja,  
der Sohn Iddos,  
die Propheten,  
weissagten den Juden,  
die in Juda und in Jerusalem waren;  
im Namen des Gottes Israels  
weissagten sie ihnen.

2 Da machten sich Serubbabel,  
der Sohn Schealtiels,  
und Jeschua,  
der Sohn Jozadaks,  
auf und fingen an,

das Haus Gottes in Jerusalem zu  
bauen,  
und mit ihnen die Propheten Gottes,  
welche sie unterstützten.

3 In jener Zeit kamen Tatnai,  
der Landpfleger diesseit des Stromes,  
und Schethar-Bosnai und ihre  
Genossen zu ihnen und sprachen zu  
ihnen also:  
Wer hat euch Befehl gegeben,  
dieses Haus zu bauen und diese  
Mauer zu vollenden?

4 Darauf sagten wir ihnen,  
welches die Namen der Männer  
wären,  
die diesen Bau ausführten.

**5** Aber das Auge ihres Gottes war über den Ältesten der Juden, daß sie ihnen nicht wehrten, bis die Sache an Darius gelangte und man dann einen Brief darüber zurückschickte.

**6** Abschrift des Briefes, den Tatnai, der Landpfleger jenseit des Stromes, und Schethar-Bosnai und seine Genossen, die Apharsakiter, die jenseit des Stromes wohnten, an den König Darius sandten.

**7** Sie sandten einen Bericht an ihn, und also war darin geschrieben: Darius,

dem König,  
allen Frieden!

**8** Es sei dem König kundgetan, daß wir in die Landschaft Juda zu dem Hause des großen Gottes gegangen sind; und es wird mit Quadersteinen erbaut, und Balken werden in die Wände gelegt, und diese Arbeit wird eifrig betrieben, und sie gedeiht unter ihrer Hand.

**9** Da haben wir jene Ältesten gefragt und also zu ihnen gesprochen: Wer hat euch Befehl gegeben, dieses Haus zu bauen und diese

Mauer zu vollenden?

10 Und auch nach ihren Namen haben wir sie gefragt, um sie dir kundzutun, damit wir die Namen der Männer aufschrieben, die ihre Häupter sind.

11 Und also gaben sie uns Antwort und sprachen:  
Wir sind die Knechte des Gottes des Himmels und der Erde, und wir bauen das Haus wieder auf, das viele Jahre zuvor gebaut wurde; und ein großer König von Israel hatte es gebaut und vollendet.

12 Aber seitdem unsere Väter den Gott

des Himmels gereizt haben, hat er sie in die Hand Nebukadnezars, des Königs von Babel, des Chaldäers, gegeben, und er hat dieses Haus zerstört und das Volk nach Babel weggeführt.

13 Doch im ersten Jahre Kores', des Königs von Babel, hat der König Kores Befehl gegeben, dieses Haus Gottes wieder aufzubauen.

14 Und auch die goldenen und silbernen Geräte des Hauses Gottes, welche Nebukadnezar aus dem Tempel,

der zu Jerusalem war,  
herausgenommen und in den Tempel  
zu Babel gebracht hatte,  
die hat der König Kores aus dem  
Tempel zu Babel herausgenommen  
und sie einem gegeben,  
dessen Name Sesbazar war,  
den er zum Landpfleger einsetzte.

15 Und er sprach zu ihm:  
Nimm diese Geräte,  
ziehe hin,  
lege sie nieder in dem Tempel,  
der zu Jerusalem ist;  
und das Haus Gottes werde wieder  
aufgebaut an seiner früheren Stätte.

16 Da kam dieser Sesbazar und legte  
den Grund des Hauses Gottes,

das in Jerusalem ist;  
und von da an bis jetzt wird daran  
gebaut,  
es ist aber noch nicht vollendet.

17 Und nun,  
wenn es den König gutdünkt,  
so werde nachgesucht in dem  
Schatzhouse des Königs,  
welches dort zu Babel ist,  
ob es so sei,  
daß vom König Kores Befehl  
gegeben worden ist,  
dieses Haus Gottes in Jerusalem zu  
bauen;  
und der König sende uns seinen  
Willen hierüber zu.

6 Erlaubnis zum Tempelbau,  
Fertigstellung des Tempels, seine  
Einweihung und Passahfest

1 Da gab der König Darius Befehl,  
und man suchte nach in dem  
Urkundenhause,  
worin man die Schätze niederlegte  
zu Babel.

2 Und es wurde zu Achmetha,  
in der Burg,  
die in der Landschaft Medien liegt,  
eine Rolle gefunden;  
und darin war eine Denkschrift also  
geschrieben:

3 Im ersten Jahre des Königs Kores  
gab der König Kores Befehl:

**Das Haus Gottes in Jerusalem  
anlangend:**

**Dieses Haus soll wieder aufgebaut  
werden als eine Stätte,  
wo man Schlachtopfer opfert.  
Und seine Grundlagen sollen  
aufgerichtet werden:  
seine Höhe sechzig Ellen,  
seine Breite sechzig Ellen;**

4 **drei Lagen von Quadersteinen und  
eine Lage von neuen Balken.  
Und die Kosten sollen aus dem  
Hause des Königs bestritten werden.**

5 **Und auch die goldenen und silbernen  
Geräte des Hauses Gottes,  
welche Nebukadnezar aus dem  
Tempel,**

der zu Jerusalem war,  
herausgenommen und nach Babel  
gebracht hat,  
soll man zurückgeben,  
daß ein jedes wieder in den Tempel  
zu Jerusalem komme,  
an seinen Ort;  
und du sollst sie in dem Hause  
Gottes niederlegen.

-

6 Nun denn,  
Tatnai,  
Landpfleger jenseit des Stromes,  
Schethar-Bosnai und eure Genossen,  
die Apharsakiter,  
die ihr jenseit des Stromes seid,  
entfernet euch von dannen!

7 Laßt die Arbeit geschehen an diesem  
Hause Gottes;  
der Landpfleger der Juden und die  
Ältesten der Juden mögen dieses  
Haus Gottes an seiner früheren  
Stätte wieder aufbauen.

8 Und von mir wird Befehl gegeben  
wegen dessen,  
was ihr diesen Ältesten der Juden für  
den Bau dieses Hauses Gottes tun  
sollt;  
nämlich,  
von den Gütern des Königs,  
aus der Steuer jenseit des Stromes,  
sollen diesen Männern die Kosten  
pünktlich gegeben werden,  
damit sie nicht gehindert seien.

- 9 Und was nötig ist,  
sowohl junge Stiere,  
als auch Widder und Lämmer zu  
Brandopfern für den Gott des  
Himmels,  
Weizen,  
Salz,  
Wein und Öl,  
soll ihnen nach dem Geheiß der  
Priester,  
die in Jerusalem sind,  
Tag für Tag unfehlbar gegeben  
werden,
- 10 damit sie dem Gott des Himmels  
Opfer lieblichen Geruchs darbringen  
und für das Leben des Königs und  
seiner Söhne beten.
- 11 Und von mir wird Befehl gegeben:  
Welcher Mensch diesen Erlaß  
abändern wird,  
von dessen Hause soll ein Balken  
ausgerissen und er,  
aufgehängt,  
daran geschlagen werden;  
und sein Haus soll dieserhalb zu  
einer Kotstätte gemacht werden.
- 12 Der Gott aber,  
der seinen Namen daselbst wohnen  
läßt,  
stürze jeden König und jedes Volk  
nieder,  
die ihre Hand ausstrecken werden,  
diesen Erlaß abzuändern,  
um dieses Haus Gottes zu zerstören,  
das in Jerusalem ist!



Ich,  
Darius,  
habe den Befehl gegeben;  
pünktlich soll er vollzogen werden!

13 Da taten Tatnai,  
der Landpfleger jenseit des Stromes,  
Schethar-Bosnai und ihre Genossen,  
wegen dessen was der König Darius  
entboten hatte,  
pünktlich also.

14 Und die Ältesten der Juden bauten;  
und es gelang ihnen durch die  
Weissagung Haggais,  
des Propheten,  
und Sacharjas,  
des Sohnes Iddos;  
und sie bauten und vollendeten nach

dem Befehle des Gottes Israels,  
und nach dem Befehl Kores' und  
Darius' und Artasastas,  
des Königs von Persien.

15 Und dieses Haus wurde beendet bis  
zum dritten Tage des Monats Adar,  
das ist das sechste Jahr der  
Regierung des Königs Darius.

16 Und die Kinder Israel,  
die Priester und die Leviten und die  
übrigen Kinder der Wegführung,  
feierten die Einweihung dieses  
Hauses Gottes mit Freuden.

17 Und sie brachten dar zur Einweihung  
dieses Hauses Gottes hundert Stiere,  
zweihundert Widder,

vierhundert Lämmer;  
und zum Sündopfer für ganz Israel  
zwölf Ziegenböcke,  
nach der Zahl der Stämme Israels.

18 Und sie stellten die Priester in ihre  
Klassen und die Leviten in ihre  
Abteilungen zum Dienste Gottes in  
Jerusalem,  
nach der Vorschrift des Buches  
Moses.

19 Und die Kinder der Wegführung  
feierten das Passah am vierzehnten  
Tage des ersten Monats.

20 Denn die Priester und die Leviten  
hatten sich gereinigt wie ein Mann;  
sie waren alle rein.

Und sie schlachteten das Passah für  
alle Kinder der Wegführung und für  
ihre Brüder,  
die Priester,  
und für sich selbst.

21 Und die Kinder Israel,  
welche aus der Wegführung  
zurückgekehrt waren,  
und ein jeder,  
der sich von der Unreinigkeit der  
Nationen des Landes zu ihnen  
abgesondert hatte,  
um JHWH,  
den Gott Israels,  
zu suchen,  
aßen das Passah.

22 Und sie feierten das Fest der

ungesäuerten Brote sieben Tage mit  
Freuden;  
denn JHWH hatte ihnen Freude  
gegeben und ihnen das Herz des  
Königs von Assyrien zugewandt,  
so daß er ihre Hände stärkte in dem  
Werke des Hauses Gottes,  
des Gottes Israels.

7 Rückkehr Esras nach Jerusalem -  
Schutzbrief des Königs Artahsasta  
für Esra

**1 Und nach diesen Begebenheiten,  
unter der Regierung Artasastas,  
des Königs von Persien,  
zog Esra,  
der Sohn Serajas,  
des Sohnes Asarjas,  
des Sohnes Hilkijas,**

**2 des Sohnes Schallums,  
des Sohnes Zadoks,  
des Sohnes Ahitubs,**

**3 des Sohnes Amarjas,  
des Sohnes Asarjas,  
des Sohnes Merajoths,**

**4 des Sohnes Serachjas,  
des Sohnes Ussis,  
des Sohnes Bukkis,**

**5 des Sohnes Abischuas,  
des Sohnes Pinehas',  
des Sohnes Eleasars,  
des Sohnes Aarons,  
des Hauptpriesters -**

**6 dieser Esra zog herauf von Babel;  
und er war ein kundiger  
Schriftgelehrter in dem Gesetz  
Moses,  
welches JHWH,  
der Gott Israels,  
gegeben hatte.  
Und weil die Hand JHWHs,  
seines Gottes,**

über ihm war,  
gab ihm der König all sein Begehrt.

7 Und es zog mit ihm eine Anzahl von den Kindern Israel und von den Priestern und den Leviten und den Sängern und den Torhütern und den Nethinim nach Jerusalem hinauf, im siebten Jahre des Königs Artasasta.

8 Und er kam nach Jerusalem im fünften Monat, das war das siebte Jahr des Königs.

9 Denn am Ersten des ersten Monats hatte er den Hinaufzug aus Babel festgesetzt; und am Ersten des fünften Monats

kam er nach Jerusalem, weil die gute Hand seines Gottes über ihm war.

10 Denn Esra hatte sein Herz darauf gerichtet, das Gesetz JHWHs zu erforschen und zu tun, und in Israel Satzung und Recht zu lehren.

11 Und dies ist die Abschrift des Briefes, welchen der König Artasasta dem Priester Esra, dem Schriftgelehrten, gab, dem Schriftgelehrten in den Worten der Gebote JHWHs und seinen Satzungen für Israel:

**12** Artasasta,  
König der Könige,  
Esra,  
dem Priester,  
dem vollkommenen Schriftgelehrten  
im Gesetz des Gottes des Himmels,  
und so weiter.

**13** Von mir wird Befehl gegeben,  
daß ein jeder in meinem Reiche,  
von dem Volke Israel und seinen  
Priestern und den Leviten,  
der bereitwillig ist,  
nach Jerusalem zu ziehen,  
mit dir ziehen mag.

**14** Weil du von dem König und seinen  
sieben Räten gesandt wirst,  
um eine Untersuchung über Juda

und Jerusalem anzustellen,  
nach dem Gesetz deines Gottes,  
das in deiner Hand ist,

**15** und das Silber und das Gold  
hinzubringen,  
das der König und seine Räte dem  
Gott Israels,  
dessen Wohnung in Jerusalem ist,  
freiwillig gegeben haben,

**16** sowie alles Silber und Gold,  
das du in der ganzen Landschaft  
Babel bekommen wirst,  
nebst der freiwilligen Gabe des  
Volkes und der Priester,  
die freiwillig geben für das Haus  
ihres Gottes,  
das in Jerusalem ist;

17 deshalb kaufe mit Fleiß für dieses  
Geld Stiere,  
Widder,  
Lämmer,  
und ihre Speisopfer und ihre  
Trankopfer,  
und bringe sie dar auf dem Altar des  
Hauses eures Gottes,  
das in Jerusalem ist.

18 Und was dich und deine Brüder  
gutdünkt,  
mit dem übrigen Silber und Gold zu  
tun,  
das möget ihr nach dem Willen eures  
Gottes tun.

19 Und die Geräte,  
die dir zum Dienste des Hauses

deines Gottes gegeben worden sind,  
liefere ab vor dem Gott Jerusalems.

20 Und den übrigen Bedarf des Hauses  
deines Gottes,  
was dir auszugeben vorfallen wird,  
sollst du aus dem Schatzhause des  
Königs ausgeben.

-

21 Und von mir,  
dem König Artasasta,  
wird an alle Schatzmeister jenseit  
des Stromes Befehl gegeben,  
daß alles,  
was Esra,  
der Priester,  
der Schriftgelehrte im Gesetz des  
Gottes des Himmels,

von euch fordern wird,  
pünktlich getan werde,

22 bis zu hundert Talenten Silber und  
bis zu hundert Kor Weizen und bis  
zu hundert Bath Wein und bis zu  
hundert Bath Öl,  
und Salz ohne Maß.

23 Alles,  
was nach dem Befehl des Gottes des  
Himmels ist,  
soll für das Haus des Gottes des  
Himmels sorgfältig getan werden;  
denn warum sollte ein Zorn kommen  
über das Reich des Königs und seiner  
Söhne?

24 Und euch wird kundgetan,

daß niemand ermächtigt ist,  
allen Priestern und Leviten,  
Sängern,  
Torhütern,  
Nethinim und Dienern dieses Hauses  
Gottes Steuer,  
Zoll und Weggeld aufzuerlegen.

-

25 Du aber,  
Esra,  
bestelle nach der Weisheit deines  
Gottes,  
die bei dir ist,  
Richter und Rechtspfleger,  
welche alles Volk richten sollen,  
das jenseit des Stromes ist,  
alle,  
welche die Gesetze deines Gottes



kennen;  
und dem,  
der sie nicht kennt,  
sollt ihr sie kundtun.

26 Und ein jeder,  
der das Gesetz deines Gottes und das  
Gesetz des Königs nicht tun wird,  
an dem soll mit Eifer Gericht geübt  
werden,  
sei es zum Tode,  
oder zur Verbannung,  
oder zur Buße an Gütern,  
oder zum Gefängnis.

27 Gepriesen sei JHWH,  
der Gott unserer Väter,  
der solches in das Herz des Königs  
gegeben hat,

um das Haus JHWHs zu  
verherrlichen,  
das in Jerusalem ist,

28 und der mir Güte zugewandt hat vor  
dem König und seinen Räten und  
allen mächtigen Fürsten des Königs!  
Und ich erstarkte,  
weil die Hand JHWHs,  
meines Gottes,  
über mir war,  
und ich versammelte Häupter aus  
Israel,  
daß sie mit mir hinaufzögen.

8 Esras Begleiter bei der Rückkehr  
nach Jerusalem

**1 Und dies sind die Häupter ihrer Väter  
und ihr Geschlechtsverzeichnis,  
nämlich derer,  
die unter der Regierung des Königs  
Artasasta mit mir aus Babel  
heraufzogen.**

**2 Von den Söhnen Pinehas':  
Gersom;  
von den Söhnen Ithamars:  
Daniel;  
von den Söhnen Davids:  
Hattusch;**

**3 von den Söhnen Schekanjass,  
von den Söhnen Parhosch':**

**Sekarja,  
und mit ihm waren verzeichnet an  
Männlichen hundertfünfzig;**

**4 von den Söhnen Pachath-Moabs:  
Eljoenai,  
der Sohn Serachjas,  
und mit ihm zweihundert Männliche;**

**5 von den Söhnen Schekanjass:  
der Sohn Jachasiels,  
und mit ihm dreihundert Männliche;**

**6 und von den Söhnen Adins:  
Ebed,  
der Sohn Jonathans,  
und mit ihm fünfzig Männliche;**

**7 und von den Söhnen Elams:**

Jesaja,  
der Sohn Athaljas,  
und mit ihm siebenzig Männliche;

8 und von den Söhnen Schephatjas:  
Sebadja,  
der Sohn Michaels,  
und mit ihm achtzig Männliche;

9 und von den Söhnen Joabs:  
Obadja,  
der Sohn Jechiels,  
und mit ihm zweihundertachtzehn  
Männliche;

10 und von den Söhnen Schelomiths:  
der Sohn Josiphjas,  
und mit ihm hundertsechzig  
Männliche;

11 und von den Söhnen Bebais:  
Sekarja,  
der Sohn Bebais,  
und mit ihm achtundzwanzig  
Männliche;

12 und von den Söhnen Asgads:  
Jochanan,  
der Sohn Hakkatans,  
und mit ihm hundertzehn Männliche;

13 und von den Söhnen Adonikams:  
die letzten,  
und dies sind ihre Namen:  
Elipheleth,  
Jeghiel und Schemaja,  
und mit ihnen sechzig Männliche;

- 14** und von den Söhnen Bigwais:  
Uthai und Sabbud,  
und mit ihnen siebzig Männliche.
- 15** Und ich versammelte sie an den Fluß,  
der nach Ahawa fließt;  
und wir lagerten daselbst drei Tage.  
Und ich sah mich um unter dem  
Volke und unter den Priestern,  
und ich fand keinen von den Söhnen  
Levis daselbst.
- 16** Da sandte ich nach Elieser,  
Ariel,  
Schemaja und Elnathan und Jarib  
und Elnathan und Nathan und  
Sekarja und Meschullam,  
den Häuptionen,  
und Jojarib und Elnathan,

den einsichtigen Männern,

- 17** und entbot sie an Iddo,  
das Haupt in der Ortschaft Kasiphja,  
und ich legte ihnen Worte in den  
Mund,  
um sie zu Iddo zu reden und zu  
seinen Brüdern,  
den Nethinim,  
in der Ortschaft Kasiphja,  
daß sie uns Diener für das Haus  
unseres Gottes brächten.
- 18** Und sie brachten uns,  
weil die gute Hand unseres Gottes  
über uns war,  
einen einsichtsvollen Mann von den  
Söhnen Machlis,  
des Sohnes Levis,

des Sohnes Israels;  
und Scherebja und seine Söhne und  
seine Brüder,  
achtzehn;

19 und Haschabja und mit ihm Jesaja,  
von den Söhnen Meraris,  
seine Brüder und ihre Söhne,  
zwanzig;

20 und von den Nethinim,  
welche David und die Fürsten zur  
Bedienung der Leviten gegeben  
hatten:  
zweihundertzwanzig Nethinim;  
sie alle waren mit Namen  
angegeben.

Esras Vorbereitungen für die

## Rückkehr - Ankunft und Opfer in Jerusalem

21 Und ich rief daselbst,  
am Flusse Ahawa,  
ein Fasten aus,  
um uns vor unserem Gott zu  
demütigen,  
um von ihm einen geebneten Weg zu  
erbitten für uns und für unsere  
Kinder und für alle unsere Habe.

22 Denn ich schämte mich,  
von dem König eine Heeresmacht  
und Reiter zu fordern,  
um uns gegen den Feind auf dem  
Wege beizustehen;  
denn wir hatten zu dem König  
gesprochen und gesagt:

Die Hand unseres Gottes ist über  
allen,  
die ihn suchen,  
zum Guten;  
aber seine Macht und sein Zorn sind  
gegen alle,  
die ihn verlassen.

23 Und so fasteten wir und erbaten  
dieses von unserem Gott;  
und er ließ sich von uns erbitten.

24 Und ich sonderte von den Obersten  
der Priester zwölf aus:  
Scherebja,  
Haschabja,  
und mit ihnen zehn von ihren  
Brüdern;

25 und ich wog ihnen das Silber und das  
Gold und die Geräte dar,  
das Hebopfer für das Haus unseres  
Gottes,  
welches der König und seine Räte  
und seine Fürsten und ganz Israel,  
das vorhanden war,  
geschenkt hatten.

26 Und ich wog in ihre Hand dar:  
sechshundertundfünfzig Talente  
Silber;  
und an silbernen Geräten:  
hundert Talente;  
an Gold:  
hundert Talente;

27 und zwanzig goldene Becher zu  
tausend Dariken;

und zwei Geräte von  
goldglänzendem,  
feinem Erze,  
kostbar wie Gold.

28 Und ich sprach zu ihnen:

Ihr seid JHWH heilig,  
und die Geräte sind heilig;  
und das Silber und das Gold ist eine  
freiwillige Gabe für JHWH,  
den Gott eurer Väter.

29 Seid wachsam und bewahret es,  
bis ihr es darwäget vor den Obersten  
der Priester und der Leviten und den  
Obersten der Väter Israels zu  
Jerusalem,  
in die Zellen des Hauses JHWHs.

30 Und die Priester und die Leviten  
nahmen das dargewogene Silber und  
Gold und die Geräte in Empfang,  
um sie nach Jerusalem in das Haus  
unseres Gottes zu bringen.

31 Und wir brachen auf von dem Flusse  
Ahawa am Zwölften des ersten  
Monats,  
um nach Jerusalem zu ziehen;  
und die Hand unseres Gottes war  
über uns,  
und er errettete uns von der Hand  
des Feindes und des am Wege  
Lauernden.

32 Und wir kamen nach Jerusalem und  
blieben daselbst drei Tage.

**33** Und am vierten Tage wurden das Silber und das Gold und die Geräte im Hause unseres Gottes dargewogen in die Hand Meremoths, des Sohnes Urijas, des Priesters, und mit ihm war Eleasar, der Sohn Pinehas', und mit ihnen Josabad, der Sohn Jeschuas, und Noadja, der Sohn Binnuis, die Leviten -

**34** nach der Zahl, nach dem Gewicht von allem; und das ganze Gewicht wurde zu selbiger Zeit aufgeschrieben.

**35** Die aus der Gefangenschaft Gekommenen, die Kinder der Wegführung, brachten dem Gott Israels Brandopfer dar: zwölf Farren für ganz Israel, sechsundneunzig Widder, siebenundsiebzig Schafe, und zwölf Böcke zum Sündopfer, das Ganze als Brandopfer dem JHWH.

**36** Und sie übergaben die Befehle des Königs den Satrapen des Königs und den Landpflegern diesseit des Stromes; und diese unterstützten das Volk und das Haus Gottes.



9 Beschwerden wegen der Mischehen -  
Esras Bußgebet wegen der  
Treulosigkeit des Volkes

**1 Und als dieses ausgerichtet war, traten die Obersten zu mir und sprachen:  
Das Volk Israel und die Priester und die Leviten haben sich nicht von den Völkern der Länder, nach deren Greueln, abgesondert, nämlich der Kanaaniter, der Hethiter, der Perisiter, der Jebusiter, der Ammoniter, der Moabiter, der Ägypter und der Amoriter;**

**2 denn sie haben von ihren Töchtern für sich und für ihre Söhne genommen,  
und so hat sich der heilige Same mit den Völkern der Länder vermischt; und die Hand der Obersten und der Vorsteher ist in dieser Treulosigkeit die erste gewesen.**

**3 Und als ich diese Sache hörte, zerriß ich mein Kleid und mein Obergewand,  
und raufte mir Haare meines Hauptes und meines Bartes aus, und saß betäubt da.**

**4 Und zu mir versammelten sich alle, die da zitterten vor den Worten des Gottes Israels wegen der**

Treulosigkeit der Weggeführten;  
und ich saß betäubt da bis zum  
Abendopfer.

5 Und beim Abendopfer stand ich auf  
von meiner Demütigung,  
indem ich mein Kleid und mein  
Obergewand zerrissen hatte,  
und ich beugte mich auf meine Knie  
nieder und breitete meine Hände aus  
zu JHWH,  
meinem Gott,

6 und ich sprach:  
Mein Gott,  
ich schäme mich und scheue mich,  
mein Angesicht zu dir,  
mein Gott,  
zu erheben!

Denn unsere Missetaten sind uns  
über das Haupt gewachsen,  
und unsere Schuld ist groß geworden  
bis an den Himmel.

7 Von den Tagen unserer Väter an sind  
wir in großer Schuld gewesen bis auf  
diesen Tag;  
und um unserer Missetaten willen  
sind wir,  
wir,  
unsere Könige,  
unsere Priester,  
der Hand der Könige der Länder  
übergeben worden,  
dem Schwerte,  
der Gefangenschaft und dem Raube  
und der Beschämung des Angesichts,  
wie es an diesem Tage ist.

8 Und nun ist uns für einen kleinen Augenblick Gnade von seiten JHWHs, unseres Gottes, zuteil geworden, indem er uns Entronnene übriggelassen und uns einen Pflock gegeben hat an seiner heiligen Stätte, damit unser Gott unsere Augen erleuchte und uns ein wenig aufleben lasse in unserer Knechtschaft.

9 Denn Knechte sind wir; aber in unserer Knechtschaft hat unser Gott uns nicht verlassen; und er hat uns Güte zugewandt vor den Königen von Persien, so daß sie uns ein Aufleben verliehen,

um das Haus unseres Gottes aufzubauen und seine Trümmer aufzurichten, und uns eine Mauer zu geben in Juda und in Jerusalem.

10 Und nun, unser Gott, was sollen wir nach diesem sagen? Denn wir haben deine Gebote verlassen,

11 die du uns durch deine Knechte, die Propheten, geboten hast, indem du sprachst: Das Land, wohin ihr kommet, um es in Besitz zu nehmen,

ist ein unreines Land,  
wegen der Unreinigkeit der Völker  
der Länder,  
wegen ihrer Greuel,  
mit denen sie es angefüllt haben von  
einem Ende bis zum anderen durch  
ihre Verunreinigung.

- 12 So sollt ihr nun nicht eure Töchter  
ihren Söhnen geben,  
und ihre Töchter nicht für eure  
Söhne nehmen;  
und ihr sollt ihren Frieden und ihr  
Wohl nicht suchen ewiglich:  
damit ihr stark seiet und das Gut des  
Landes esset und es auf eure Söhne  
vererbet ewiglich.

- 13 Und nach allem,

was wegen unserer bösen Taten und  
wegen unserer großen Schuld über  
uns gekommen ist,  
wiewohl du,  
unser Gott,  
mehr geschont hast,  
als unsere Missetaten es verdienten,  
und du uns Entronnene gegeben  
hast,  
wie diese hier -

- 14 sollten wir wiederum deine Gebote  
brechen und uns mit diesen  
Greuelvölkern verschwägern?  
Wirst du nicht wider uns erzürnen  
bis zur Vertilgung,  
daß kein Überrest und keine  
Entronnenen mehr bleiben?

15 **JHWH,**

**Gott Israels,**

**du bist gerecht;**

**denn wir sind als Entronnene**

**übriggeblieben,**

**wie es an diesem Tage ist.**

**Siehe,**

**wir sind vor dir in unserer Schuld;**

**denn dieserhalb kann man nicht vor**

**dir bestehen.**

## 10 Auflösung der Mischehen

**1 Und als Esra betete,  
und als er bekannte,  
weinend und vor dem Hause Gottes  
hingestreckt,  
versammelte sich zu ihm aus Israel  
eine sehr große Versammlung von  
Männern und Weibern und Kindern;  
denn das Volk weinte mit vielem  
Weinen.**

**2 Und Schekanja,  
der Sohn Jechiels,  
von den Söhnen Elams,  
hob an und sprach zu Esra:  
Wir haben treulos gehandelt gegen  
unseren Gott und haben fremde  
Weiber aus den Völkern des Landes**

**heimgeführt;  
nun aber ist noch Hoffnung für Israel  
betreffs dieser Sache.**

**3 So laßt uns jetzt einen Bund machen  
mit unserem Gott,  
daß wir alle Weiber und die von  
ihnen geboren sind hinaustun,  
nach dem Rate meines Herrn und  
derer,  
die da zittern vor dem Gebote  
unseres Gottes;  
und es soll nach dem Gesetz  
gehandelt werden.**

**4 Stehe auf,  
denn dir liegt die Sache ob;  
und wir werden mit dir sein.  
Sei stark und handle!**

5 Da stand Esra auf,  
und er ließ die Obersten der Priester,  
der Leviten und des ganzen Israel  
schwören,  
nach diesem Worte zu tun.  
Und sie schwuren.

6 Und Esra stand auf vor dem Hause  
Gottes und ging in die Zelle  
Jochanans,  
des Sohnes Eljaschibs;  
und er ging dahin,  
er aß kein Brot und trank kein  
Wasser,  
denn er trauerte über die  
Treulosigkeit der Weggeführten.

7 Und sie ließen durch Juda und  
Jerusalem einen Ruf ergehen an alle

Kinder der Wegführung,  
daß sie sich nach Jerusalem  
versammeln sollten.

8 Und wer irgend binnen drei Tagen  
nicht käme,  
nach dem Rate der Obersten und  
Ältesten,  
dessen ganze Habe sollte verbannt,  
und er selbst aus der Versammlung  
der Weggeführten ausgeschlossen  
werden.

9 Da versammelten sich alle Männer  
von Juda und Benjamin binnen drei  
Tagen nach Jerusalem...  
das war der neunte Monat,  
am Zwanzigsten des Monats.  
Und das ganze Volk saß auf dem

Platze des Hauses Gottes,  
zitternd um der Sache willen und  
infolge der Regengüsse.

- 10 Da stand Esra,  
der Priester,  
auf und sprach zu ihnen:  
Ihr habt treulos gehandelt und habt  
fremde Weiber heimgeführt,  
um die Schuld Israels zu mehren.
- 11 So leget nun Bekenntnis ab vor  
JHWH,  
dem Gott eurer Väter;  
und tut sein Wohlgefallen und  
sondert euch ab von den Völkern des  
Landes und von den fremden  
Weibern!

- 12 Und die ganze Versammlung  
antwortete und sprach mit lauter  
Stimme:  
Nach deinen Worten,  
also liegt es uns ob zu tun!
- 13 Aber das Volk ist zahlreich;  
und es ist die Regenzeit,  
so daß man nicht draußen zu stehen  
vermag;  
auch ist es nicht ein Geschäft von  
einem Tage oder von zweien,  
denn viele unter uns haben in dieser  
Sache übertreten.
- 14 Laß doch unsere Obersten für die  
ganze Versammlung dastehen;  
und alle,  
die in unseren Städten sind,



welche fremde Weiber heimgeführt haben,  
mögen zu bestimmten Zeiten kommen,  
und mit ihnen die Ältesten jeder Stadt und ihre Richter,  
so lange diese Sache währt,  
bis die Glut des Zornes unseres Gottes von uns abgewendet werde.

-

15 Nur Jonathan,  
der Sohn Asaels,  
und Jachseja,  
der Sohn Tikwas,  
traten dagegen auf;  
und Meschullam und Schabbethai,  
der Levit,  
standen ihnen bei.

16 Und die Kinder der Wegführung taten also.  
Und es wurden ausgesondert Esra,  
der Priester,  
und Männer,  
Häupter der Väter nach ihren Vaterhäusern,  
und zwar alle mit Namen;  
und sie setzten sich nieder am ersten Tage des zehnten Monats,  
um die Sache zu untersuchen.

17 Und sie kamen bis zum ersten Tage des ersten Monats mit allem zu Ende,  
hinsichtlich der Männer,  
die fremde Weiber heimgeführt hatten.

**18** Und es fanden sich unter den Söhnen der Priester, welche fremde Weiber heimgeführt hatten, folgende:  
von den Söhnen Jeschuas, des Sohnes Jozadaks, und seinen Brüdern: Maaseja und Elieser und Jarib und Gedalja.

**19** Und sie gaben ihre Hand darauf, daß sie ihre Weiber hinaustun und einen Widder vom Kleinvieh für ihre Schuld entrichten wollten.

**20** Und von den Söhnen Immers: Hanani und Sebadja;

**21** und von den Söhnen Harims: Maaseja und Elija und Schemaja und Jechiel und Ussija;

**22** und von den Söhnen Paschchurs: Eljoenai, Maaseja, Ismael, Nethaneel, Josabad und Elasa.

**23** Und von den Leviten: Josabad und Simei und Kelaja (das ist Kelita), Pethachja, Juda und Elieser.

24 Und von den Sängern:

Eljaschib.

Und von den Torhütern:

Schallum und Telem und Uri.

-

25 Und von Israel:

von den Söhnen Parhosch':

Ramja und Jissija und Malkija und

Mijamin und Eleasar und Malkija

und Benaja:

26 und von den Söhnen Elams:

Mattanja,

Sekarja und Jechiel und Abdi und

Jeremoth und Elija;

27 und von den Söhnen Sattus:

Eljoenai,

Eljaschib,

Mattanja und Jeremoth und Sabad

und Asisa;

28 und von den Söhnen Bebais:

Jochanan,

Hananja,

Sabbai,

Athlai;

29 und von den Söhnen Banis:

Meschullam,

Malluk und Adaja,

Jaschub und Scheal,

Jeremoth;

30 und von den Söhnen Pachath-Moabs:

Adna und Kelal,

Benaja,

Maaseja,  
Mattanja,  
Bezaleel und Binnui und Manasse;

31 und von den Söhnen Harims:

Elieser,  
Jischija,  
Malkija,  
Schemaja,  
Simeon,

32 Benjamin,  
Malluk,  
Schemarja;

33 von den Söhnen Haschums:  
Mattenai;  
Mattatta,  
Sabad,

Elipheleth,  
Jeremai,  
Manasse,  
Simej;

34 von den Söhnen Banis:  
Maadai,  
Amram und Ül,

35 Benaja,  
Bedja,  
Keluhi,

36 Wanja,  
Meremoth,  
Eljaschib,

37 Mattanja,  
Mattenai und Jaasai,

38 und Bani und Binnui,  
Simei,

39 und Schelemja und Nathan und  
Adaja,

40 Maknadbai,  
Schaschai,  
Scharai,

41 Asarel und Schelemja,  
Schemarja,

42 Schallum,  
Amarja,  
Joseph;

43 von den Söhnen Nebos:  
Jeghiel,

Mattithja,  
Sabad,  
Sebina,  
Jaddai und Joel,  
Benaja.

44 Alle diese hatten fremde Weiber  
genommen,  
und es gab unter ihnen Weiber,  
welche Kinder geboren hatten.